

# Wer, o Jesu, fasst Dein Lieben

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Johann Georg Bäßler (1753-1807)

1. Wer, o Je - su, fasst Dein Lie - ben, wer den Wert von\_ Dei - nem Blut!  
Lie - be nur hat Dich ge - trie - ben, selbst zu wer - den\_ un - ser Gut.

5  
Uns - re Sün - den tru - gest Du, gabst in Dir\_ uns ew' - ge Ruh.

2. Nichts kann uns von Dir mehr scheiden,  
nichts kann uns verdammen mehr,  
weder Tod noch Schmach noch Leiden  
noch des Satans mächt'ge Heer'.  
Ewig sind wir Dir zum Ruhm,  
Dein erkaufte Eigentum.

3. Drum gehört Dir unser Leben,  
unser Lob nur Dir allein.  
Selig ist's, sich Dir ergeben,  
Deinem Dienste sich zu weihn  
und - gehorsam Deinem Wort -  
Dir zu folgen, treuer Hort!